

Protokoll der 5. ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents im Studienjahr 2021/2022



Datum: Mittwoch, 15.06.2022
Ort: NB Z01
Beginn: 15:10 Uhr
Ende: 21:43 Uhr

Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung.....	4
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	4
3. Feststellung der satzungsgemäßen Ladung.....	4
4. Beschluss der Tagesordnung	4
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	4
6. Berichte.....	4
a. Sprecher*innenrat.....	4
Finanzen:.....	4
Interne Vernetzung:.....	5
Öffentlichkeitsarbeit:.....	5
Externes:	5
Hiwis Schlüssel Räume.....	5
b. Senat	5
c. Hochschulrat.....	5
d. Fakultätsräte	6
MGF.....	6
PPF.....	6
WWF.....	6
GGF.....	6
THF.....	7
SLF	7
FSA.....	7
e. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	7
f. Ausschüsse	7
Events.....	7

LAK.....	7
Mobilität	7
g. Arbeitskreise	8
AK Mental Health Awareness	8
h. sonstige	8
Sozialwerksausschuss	8
7. Diskussion APO-Änderung.....	8
8. Diskussion Sozialwerkbusse	9
9. Antrag SZM 2023	10
10. Antrag Änderung Fahrtkostenantrag	10
11. Antrag Universitätsbibliothek.....	10
12. Terminplanung.....	11
13. Sonstiges	11
Anhänge	12
Zu TOP 9: Antrag SZM 2023.....	12
Zu TOP 11: Antrag Universitätsbibliothek	13

1. Eröffnung der Sitzung

Miriam Gradl eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr.

Wer über Zoom an einer Konventssitzung teilnehmen möchte, darf das gerne beim Sprecher*innenrat anmelden. In dem Fall kann ein Hybridkoffer reserviert werden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 17 Stimmen auf 11 anwesende Stimmberechtigte im Raum. Der Konvent ist somit noch nicht beschlussfähig. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Beschlussfähigkeit erneut überprüft. Ab 18:22 Uhr ist der Konvent mit 20 Stimmen und 13 anwesenden Stimmberechtigten im Raum beschlussfähig.

3. Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Der Konvent wurde satzungsgemäß geladen.

4. Beschluss der Tagesordnung

Herr Schönhofer ist nicht da, der TOP7 entfällt also.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

- Es sind 20 Stimmen auf 13 anwesende Stimmberechtigte im Raum -

5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es gibt keine Änderungswünsche am Protokoll.

6. Berichte

a. Sprecher*innenrat

Finanzen:

- Homerun Fonds: zwei weitere Anträge von IN Team und AK Mental Health, damit ist der Fonds ausgeschöpft
- SZM: noch immer knapp 10k€ unverplante SZM die wir bis Ende August ausgeben können, bitte nochmal Werbung für den FSE machen. Alle Infos findet ihr auf der Webseite des Konvents, bei sonstigen Fragen gerne an Dana-Giulia wenden

Interne Vernetzung:

- Gespräch zur Generalsanierung (Würth/ Wenzel): es wird an einer Lösung für das Studihaus gearbeitet (entweder in der KHG oder im Interimsgebäude)
- Termin für die SVV wird noch bekannt gegeben
- Gespräch zur Parkplatzsituation: kleinere Änderungen (sonntags bekommen Studis mit Parkausweis keine Strafzettel, Kurzparkzone wird ausgebaut), Hofgarten-Bibliothek und Seidlkreuz werden in Zukunft auch von PRM gemanagt, kleiner Waisenhaus-Parkplatz (jetzt Mitarbeitende) zukünftig für alle Berechtigten (auch Studis)
- nächste Woche: JF Präsidium, Gespräch Bibliotheksleitung, Gespräch Sportzentrum

Öffentlichkeitsarbeit:

- Neuerung: Monitor in der Mensa nutzbar
- Hochschulwahlen: Werbung über Plakate, bald kleine Videos auf Instagram

Externes:

- Gespräch mit OB Grienberger: BayHIG und 9-Euro-Ticket
- Mensch in Bewegung: Verbesserung von Rahmenbedingungen für den Konvent
- DAAD: Kürzungen im Bundeshaushalt könnten Stipendien bedrohen
- BayHIG: Zweite Lesung im Landtag steht an. Expert:innenanhörung läuft. (Wurde von der Opposition beantragt)
- Semesterticket: Plan mit dem Nachhaltigkeitsmanagement wird gemacht. Erhebung zur Notwendigkeit. Angepeiltes Modell: Sockel + Zukauf Gesamtkosten <180 Euro. Ziel: gültig im VGI und auch außerhalb der Vorlesungszeiten

Hiwis Schlüssel Räume

- Jede Fachgruppe wird einen Transponder für den Fachschaftsraum bekommen
- alle Fachgruppen sollen bis zu einer Deadline (s. Mail) ihr Zeug aus dem Raum holen

b. Senat

- Hitziger studentischer Bericht: Streit mit dem Theologievertreter wegen Woelki-Tagung und den anderen Fundamentalist:innen → Senatsvertreter der Theologie zeigte keine Einsicht, dass die Tagung ein Problem darstellt; Problem mit Fundamentalismus an der Fakultät sollte angegangen werden
- Diskussion zum Psychotherapiemaster
- ansonsten entspannt bis auf strangen Austausch mit dem Theologievertreter
- APO: bereits in der Modulordnung muss eine Prüfungsform festgelegt werden

c. Hochschulrat

Hat nicht getagt; nächste Woche findet eine Sitzung mit dem Stiftungsrat statt.

d. Fakultätsräte

MGF

Hat nicht getagt.

PPF

Seit Mitte Mai gab es neue Entwicklungen zum Master Klinische Psychologie. Die Fachschaft Psychologie schrieb einen Brief an die Präsidentin bzgl. der nicht gesicherten Finanzierung des Masters und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Zukunft der Studierenden. Daraufhin kam es zu einem Gespräch zwischen Studierenden und Hochschulleitung, in dem die Hochschulleitung die Studierenden auf die Möglichkeit hingewiesen hat, den Lehrstuhl für Philosophie für die Finanzierung des klinischen Masters zu nutzen. Der Fakultätsrat der PPF hat dieses Vorgehen, Lehrstühle und Disziplinen gegeneinander auszuspielen, einstimmig kritisiert und darauf hingewiesen, dass weder die Psychologie noch die PPF solch einen Vorschlag im Vorfeld gemacht hatten. Am Dies Academicus gab es dann eine Demonstration der Studierenden, bei welcher der dort anwesende Staatsminister Markus Blume den Studierenden die Zusage für eine Finanzierung des Masters Klinische Psychologie durch das Ministerium gab. Dadurch wurden die Überlegungen, den Lehrstuhl für Philosophie zur Kompensation für die Finanzierung des Masters für Klinische Psychologie heranzuziehen, von vornherein hinfällig. In der Folge dieser Ereignisse ist vom Dekan der PPF ein Brief an die Hochschulleitung verfasst worden, in dem darum gebeten wurde, zukünftig die Kommunikation solcher Entscheidungen transparenter zu gestalten und die Fakultät unmittelbar (nicht indirekt über die Studierenden) zu solchen Überlegungen zu informieren, insbesondere da die Notwendigkeit einer Finanzierung bereits seit langem bekannt war. Zudem soll darauf hingewiesen werden, dass solche Ressourcenentscheidungen in der Kompetenz der Hochschulleitung liegen.

Ergebnis der Demo am Dies Academicus: Finanzierung von 15 Master-Plätzen ist gesichert

WWF

- Eagles Hub hat endlich WLAN
- Raum- und Stundenplanung nicht optimal → SV würde gerne SZM dafür verwenden, aber Wille das zu ändern ist fragwürdig (von Seiten des Dekanats und des Professoriums)
- Google Kalender für Veranstaltungen in Ingolstadt
- Es gibt zu wenig Ethikkurse und zu wenig Studium.Pro-Kurse auf Englisch, künftig fällt auch ein Kurs weg → Gespräch mit Dekan wird gesucht (Koch) → <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLUFV-4> (Verordnung zu den SWS)
- Summer School abgesagt vor Ende der Anmeldefrist (Begründung: zu wenig Anmeldungen)
- Umwidmung des Summer School-Budgets wurde durch die Fakultätsratsvertreter abgelehnt. Erst wenn konkrete Ideen bestehen.
- Idee: Stundenplan-Tool, um Überschneidungen von Veranstaltungen zu vermeiden

GGF

- Neues qualitatives Verfahren (Teaching Analysis Poll (TAP)) zur Lehrevaluation geplant, als Alternative zur bisherigen quantitativen Methode. Vor allem für kleine Seminare geeignet.
- Neue Datenschutzrichtlinie: Erreichen der Studierenden per Mail zur Information bzgl. fakultäts-/fachbezogenen Veranstaltungen nicht mehr möglich

- Geplante Änderung der APO war Thema (insb. Prüfungsformen (§17) neue Abgabeformate der BA/MA Arbeiten, keine Versicherung über Selbstständigkeit und genutzt Hilfsmittel mehr nötig (§12).

THF

Kein*e Vertreter*in anwesend

SLF

Keine*r der Beteiligten an der letzten Fakultätsratssitzung ist anwesend.

FSA

Kein*e Vertreter:in anwesend

e. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

- Ende Juni Treffen bezüglich der Barrierefreiheit des Interimbau während der Renovierung der Kollegiengebäude.
- Gesellschaft* Macht* Geschlecht* Woche vom 27.06.22 – 01.07.22.

f. Ausschüsse

Events

- Wa(h)l-Party im Dasda am 28.6.; Rabattkärtchen (4 € statt 5 €) werden bei den Hochschulwahlen verteilt; Wahlgesang zählt auch als Rabattkarte
- Dafür brauchen wir gerne noch Unterstützung: <https://doodle.com/meeting/participate/id/bY6QynKd>
- Möchtet ihr den Rabatt auch in Ingolstadt verteilen? → eigentlich nicht so

LAK

- LAK Sitzung am 03.05.2022 in Regensburg
- Stellungnahme zum BayHIG (Negativ: Nachhaltigkeit, Studienzuschüsse, Studiengebühren für EU-Ausländer, Studierendenwerke, Leuchtturmberufungen; Positiv: LaStuVe, Governance gerettet, Gleichstellung) → <https://www.lak.bayern/2022/05/22/position-zu-dem-veroeffentlichten-referentenentwurf-des-bayhigs/>
- Anträge zu Zukunft der Prüfungen, AG Nachhaltigkeit, AG Verfasste Studierendenschaft
- Sachverständigenanhörung am 20.06.2022 → LAK ist als Sachverständiger da
- Gespräch mit der Vizepräsidentin der TU Nürnberg am 10.06. (Jakob Bierwagen war dabei) → LAK wird wohl Leute in die Arbeitskreise der TUN entsenden

Mobilität

- Austausch mit Herrn Zirkl zu Semesterticket (siehe Externe Vernetzung)
- Lastenfahrrad:
 - Abstimmung mit MiB (= Mensch in Bewegung) zu Kosten, ggfs. Überlegung über SZM (Ausstattung Studihaus) zu (teil-)finanzieren
 - in EI: formlose E-Mail an MiB reicht zur Reservierung
- Thema Radverkehr in Ingolstadt wird über Jugendparlament in Angriff genommen

- Fahrradreparatur-Station: Idee liegt bei Facility Management

g. Arbeitskreise

AK Mental Health Awareness

- Café& Austausch soll in Zukunft regelmäßig alle paar Wochen stattfinden
- ab Juli große Aktion verteilt über alle Gebäude, um über psychische Erkrankungen aufzuklären und Vorurteile zu reduzieren
- Sorgenbaum im Mensafoyer

h. sonstige

Sozialwerksausschuss

- siehe TOP Sozialwerkbusse
- setzt sich ein für einen Ausbau der psychologischen Beratung
- ist immer noch bereit, Studihaus-Lösungen (finanziell) zu unterstützen

7. Diskussion APO-Änderung

Bis 30. Juni können noch Anmerkungen eingereicht werden

- Prüfungsform muss in der ersten Sitzung festgelegt werden
- Abgaberichtlinien für schriftliche Arbeiten (PDF)
- Stimmen aus der WWF: Prüfungstermine sollen vor Semesterbeginn feststehen und nicht mit den Studierenden abgesprochen werden → wird am Standort EI anders gehandhabt: Prüfungstermine in Absprache mit Studierenden, um u.a. Prüfungen in anderen Modulen zu berücksichtigen (soll auch weiterhin so gehandhabt werden)
- §15 Abs. 2: An-/Abmeldung zu Prüfungen
 - An-/Abmeldung flexibler und kurzfristiger ermöglichen
 - Anmelde- und Abmeldezeitraum für semesterbegleitende Prüfungen wird zukünftig vom Dozierenden festgelegt und nicht mehr durch das Prüfungsamt
 - Kann unübersichtlich und kompliziert werden, wenn jeder macht, wie sie/er möchte
 - Keine Anwesenheitspflicht in Veranstaltungen → problematisch, wenn es nur in der Veranstaltung gesagt wird
 - Erhöht Flexibilität bei Prüfungen (Hausarbeiten), wenn der Anmeldezeitraum später stattfindet
 - Mögliche Lösung: Registrierung ohne Ablegen der Prüfung ist ohne Konsequenzen möglich; nach Abgabe einer Arbeit ist nachträgliche Registrierung möglich
- § 9 Abs. 1: Was genau ist damit gemeint? Welchen Zweck soll dieser Satz erfüllen?
- § 12 Abs. 4: Lagerung elektronischer und gedruckter Arbeiten
 - Datenschutz gewährleistet?

- Archivierung von gedruckten, korrigierten Arbeiten?
- Abgabe in einem frei zugänglichen, kostenlosen Format muss möglich sein
- Gilt die Änderung auch für Zulassungsarbeiten? Was ist, wenn Zulassungsarbeiten als Bachelorarbeit angerechnet werden?
- § 17
 - Abs.10: Portfolio ist selten nach der Prüfungsordnung gestaltet; bezieht sich der Zeitraum auf eine Aufgabe oder auf alle Aufgaben über das gesamte Semester hinweg? → Abgaben während Semester müssen sachlich begründen, warum eine Notwendigkeit für den Kompetenzerwerb besteht
 - Abs. 11: Problem: „eingeschränkt Hilfsmittel zugelassen“ → was ist ein Hilfsmittel? Citavi? Überprüfbarkeit der Einhaltung?
- § 25 Abs. 7: Anrechnungsrichtlinien erfragen → Gibt es die schon?
- § 22
 - Abs. 2: „in der Regel ärztliches Attest“ – Was genau bedeutet das? → genauere Definition von „in der Regel“ erforderlich; Reicht ein psychotherapeutisches Attest oder muss es ein ärztliches sein?
 - Entscheidungskompetenz sollte so weit wie möglich beim Dozierenden liegen; Verfahren zur Fristverlängerung direkt über den Prüfungsausschuss ermöglichen (z.B. schwieriges persönliches Verhältnis, Dozierende:r uneinsichtig)
- §27 Abs. 3: Besitz mobiler Endgeräte und digitaler Speichermedien? → Bezieht sich „Mitführen“ schon auf eine Tasche, die irgendwo im Raum steht oder nur auf Gegenstände am Platz? Was ist z.B. mit USB-Sticks im Mäppchen?

8. Diskussion Sozialwerkbusse

- Vorschlag Zademach/Breitenhuber: einen Sozialwerksbus verkaufen → es gäbe keinen Bus mehr in IN
- Eigentlich sollte die Benutzungszahlen in IN im SoSe beobachtet werden, ob es sich lohnt
- Ausleihe der Busse sollte sich finanziell lohnen, macht aber seit einigen Jahren Verluste

Gründe an der WFI, warum der Bus nicht genutzt wird: viel zu teuer; es wird lieber auf privat-PKWs zurückgegriffen → Kleinwagen an die WFI, Bus zurück nach EI?

Argument: nach und nach alle Busse verkaufen (Nachhaltigkeit) und Geld in Semesterticket stecken. Sozialwerk hat aber eigentlich viel zu wenig Geld, um einen spürbaren Beitrag zum Semesterticket zu leisten

Mehr Werbung machen?

Wirtschaftliches Preismodell entwickeln?

- Aktuell 50 € halber Tag, 80 € ganzer Tag, bis 100 km Fahrtkosten inbegriffen
- Sollte günstiger als Leihwägen sein
- Nachhaltigkeitsmanagement der KU einbeziehen → Entwicklung eines Pendlerportals

Bus wird evtl. für den neuen Studiengang Data Science gebraucht → Ausrichtungen und Veranstaltungen auf Deutsch in EI, Fachschaft kann mal nach IN fahren

→ Fazit: vor eine Entscheidung getroffen wird, sollten konkrete Zahlen vorgelegt werden

9. Antrag SZM 2023

Änderungen: FSA abgeschafft, FSE aufgestockt, neue SHK-Stellen

Gesamtvolumen im Vergleich zum letzten Jahr um 2.000 € erhöht

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

10. Antrag Änderung Fahrtkostenantrag

Antrag wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

11. Antrag Universitätsbibliothek

Unterscheidung in Präsenzbestand und Magazinbestand

In digitalen Semestern wurden Ausleihfristen des Präsenzbestands verlängert. Mittlerweile ist wieder Präsenzbetrieb, aber die Ausleihfristen sind nach wie vor verlängert.

Antrag: Rückkehr zu den vorherigen Ausleihfristen, weil wichtige Präsenzbestände über einen längeren Zeitraum verliehen sind und nicht im Lesesaal zur Verfügung stehen. Rückkehr zu den regulären, langen Öffnungszeiten.

- Problem: Schließdienst wird finanziert vom Sozialwerk, das zu wenig Geld hat (Konvent würde dem Sozialwerk wohl zu wenig finanzielle Mittel geben). Die Bibliothek hat durch die Anschaffung vieler teurer E-Books (Corona-Semester) auch zu wenig Geld, um mehr für den Schließdienst zahlen zu können.
- Vorschlag der Bibliothek: Öffnung Montag-Sonntag, aber verkürzt; langer Mittwoch
- Ausnahmeregelung für Beeinträchtigte nötig, falls eine Rückkehr zu den alten Ausleihfristen erfolgt

Über die Verlängerung der Öffnungszeiten wurde schon des Öfteren mit dem UB-Team geredet.

Änderungsantrag Miriam Gradl: Antrag zur Rücknahme der verkürzten Öffnungszeiten streichen; Ausnahmen für Beeinträchtigte ermöglichen
Der Änderungsantrag wird mit 2 Gegenstimmen und keiner Enthaltung angenommen.

Abstimmung über den Antrag von Marius Müller zur Rücknahme der verlängerten Ausleihfristen:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dinge, die außerdem noch geändert werden sollten:

- Barrierefreiheit: es gibt keinen Blindenarbeitsplatz; ein Rollstuhl passt nicht unter Tische
- Längerfristig könnte – wie in der THI – ein Drehkreuzsystem realisiert werden, um Kosten für u.a. den Schließdienst zu sparen

12. Terminplanung

21./22. Juni	Hochschulwahlen
27. Juni – 01. Juli	Gesellschaft*Macht*Geschlecht-Woche
07. Juli	Hofgartenfest, Finale Präsi-Cup
13. Juli	Studentische Vollversammlung
14. Juli	Konventssitzung (mit neuen Studierendenvertreter:innen), anschließend Grillen am Studihaus/Innenhof

13. Sonstiges

Marius Müller: Frage nach einem Handbuch bzw. einer Anleitung zur Vergabekommission SZM → gibt es nicht; jede Fakultät handhabt das anders

Miriam Gradl beendet die Sitzung um 21:43 Uhr.

Anhänge

Zu TOP 9: Antrag SZM 2023

Antrag

Der Studentische Konvent wolle beschließen, die folgenden Anträge als zentrale Maßnahmen bei den Studienzuschussmitteln im Haushaltsjahr 2023 einzureichen.

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung	Höhe der Kosten	Begründung
1	2 StHK-Stellen	8.132,00 €	Verwaltung der Studihäuser (Eichstätt und Ingolstadt), zwei SHKS mit jeweils 20 Monatsstunden
2	Fonds zur Förderung studentischen Engagements	10.000,00 €	Aus diesem Projektfonds werden studentische Kleinprojekte in der Regel mit 400,00 € unterstützt.
3	Theaterabo	2.000,00 €	Mittel für das Theaterabo mit dem Stadttheater Ingolstadt
4	Erstie-Taschen	1.000,00 €	Mittel zur Beschaffung der Erstie-Taschen
5	Eine KU	3.000,00 €	Mittel zur besseren Vernetzung der Hochschulstandorte in Eichstätt und Ingolstadt (z. B. Shuttle-Busse und gemeinsame Veranstaltungen)
6	Ausstattung der Studihäuser	2.000,00€	Mittel zur Erweiterung und Erneuerung der Ausstattung der Studihäuser
			Gesamtvolumen: 26.132 €

Begründung:

Im Vergleich zu den vorherigen Jahren haben wir die Summen größtenteils analog übernommen. Änderungen ergeben sich bei den Löhnen der Studihaus-Beauftragten und dem Fonds für studentische Abschlussarbeiten. Leider fällt der Fonds für studentische Abschlussarbeiten weg, nämlich auf Grundlage einer Entscheidung des Bayerischen Obersten Rechnungshof. Dafür ist der Fonds für studentisches Engagement höher angesetzt, da sich nach der langen Zeit der Online-Lehre viele wieder dazu entscheiden, ihre Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen und damit auch beispielsweise Projekte in Rahmen von Lehrveranstaltungen vermehrt unterstützt werden können.

Bei den Löhnen der Hilfskräfte wird zum einen die Erhöhung der Löhne auf 12 bzw. 13€/Stunde ab dem 1. Juli 2022 berücksichtigt. Erneut ist das Budget hier großzügig eingeplant, um auch Masterstudierende angemessen bezahlen zu können. Eine geplante Lohnerhöhung ist, unseren Informationen nach, bis 1. Januar 2024 erstmal nicht vorgesehen.

Eichstätt, 31.05.2021

Dana-Giulia Seifermann, Finanzreferentin des Studentischen Konvents

Zu TOP 11: Antrag Universitätsbibliothek

Titel des Antrags

Rücknahme der verlängerten Leihfristen für die Präsenzbestände aus den Lesesälen und der verkürzten Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek

Antrag:

Der Studentische Konvent wolle beschließen, dass sich die Sprecher*innen und studentischen Vertreter*innen aller Gremien der Universität für die Rücknahme der verlängerten Leihfristen für die Präsenzbestände der Universitätsbibliothek und der verkürzten Öffnungszeiten bei der Hochschulleitung einsetzen.

Begründung:

Die Lesesäle, Bestände und nichtdigitalen Ressourcen der Universitätsbibliothek stellen für Studierende und Lehrende eine notwendige Arbeitsgrundlage dar. Im Zuge der Corona-Pandemie wurden mit der Schließung der Lesesäle die Leihfristen für die Präsenzbestände in den Lesesälen entsprechend verlängert. Inzwischen beträgt die Leihfrist eine Woche mit der Möglichkeit, nicht vorgemerkte Titel bis zu fünf Mal zu verlängern. Dieser Umstand führt während eines laufenden Präsenzsemesters allerdings dazu, dass kurzfristig benötigte Literatur für Lehrveranstaltungen, Referate und Prüfungen nicht mehr in der Bibliothek in gewohnter Form zur Verfügung steht. Hier müssen Studierende wie auch Lehrende, nicht zuletzt aufgrund der verkürzten Öffnungszeiten, mit Verzögerungen und Engpässen rechnen, was sich letztendlich unmittelbar auf die Qualität von Studium und Lehre auswirkt. Aus diesem Grund wünschen wir die Rückkehr in den vollumfänglichen Normalbetrieb mit den gewohnten Öffnungszeiten (bis 23 Uhr) und einer Beschränkung der Ausleihen aus dem Präsenzbestand über Nacht (von abends 18 Uhr bis 10 Uhr des folgenden Tages) bzw. über das Wochenende (von Freitag 13 Uhr bis Montag 10 Uhr), wie schon vor der Pandemie üblich.

Eichstätt, den 05.06.2022

Marius Müller, GGF, Mitglied des Studentischen Konvents